Landeshauptstadt Hannover
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
im Büro Oberbürgermeister

Herrenhäuser Gärten

Rathaus | Trammplatz 2 | 30159 Hannover
Kontakt | Johannes-Daniel Engelmann
Telefon | 0511 168 46041
Fax | 0511 168 45351
E-Mail | Johannes-Daniel.Engelmann@hannover-stadt.de

Hannover
05.12.2018

Veranstaltungstermine in den Herrenhäuser Gärten im Januar

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten Sie, nachfolgende Januar-Termine zu veröffentlichen. Vielen Dank!

Führungen in den Herrenhäuser Gärten

6. Januar, 14 Uhr, Museum Schloss Herrenhausen

Führung durch die Ausstellung „Draußen"

Die Ausstellung „Draußen" ist noch bis zum 17. Februar zu sehen. Jeden ersten Sonntag im Monat um 14 Uhr gibt es eine Führung durch die Ausstellung im Westflügel des Museums Schloss Herrenhausen.

Treffpunkt: Foyer des Museums, Dauer etwa 60 Minuten, keine Anmeldung erforderlich. Kosten: Museumseintritt. Veranstalter: Historisches Museum Hannover.

20. Januar, 15 Uhr, Museum Schloss Herrenhausen

Führung durch das Museum Schloss Herrenhausen

Kosten: Museumseintritt. Veranstalter: Historisches Museum Hannover.

25. Januar, 18.30 Uhr, Großer Garten

Kinderführung: Taschenlampentour im Großen Garten

PresseInformation

Abenteuerliche nächtliche Führung mit Lili & Claudius mit Taschenlampen durch den Großen Garten. Für Kinder in Begleitung von Erwachsenen.

Treffpunkt vor der Schlossküche Herrenhausen, Dauer ca. 90 Minuten, Kosten 7,50 Euro, für Erwachsene zuzüglich Eintritt zum Großen Garten. Anmeldung erforderlich.

Veranstalter: Büro für Naturetainment. Informationen und Anmeldung unter Telefon 0511 / 228 14 71.

AUSSTELLUNGEN

bis 17. Februar, Museum Schloss Herrenhausen

Ausstellung „Draußen – Landschaften der globalen Verstädterung"

Lang ist es her, dass hoch angesehene Gartenkünstler exklusive Parkanlagen für eine privilegierte Minderheit schufen. Heutzutage setzen LandschaftsarchitektInnen als die Urahnen der königlichen Hofgärtner ihre Kräfte für Grün- und Freiräume ein, die für alle zugänglich und nutzbar sind. Auf welche Situationen LandschaftsarchitektInnen stoßen, wenn sie sich global engagieren, ist Thema dieser Ausstellung. Die weltweite Verstädterung, Auswirkungen des Klimawandels und wachsende soziale Ungleichheit sind Herausforderungen der Arbeit von LandschaftsarchitektInnen.
Eine Ausstellung des Instituts für Landschaftsarchitektur der Leibniz Universität Hannover in Zusammenarbeit mit den Museen für Kulturgeschichte Hannover.
Jeden ersten Sonntag im Monat werden um 14 Uhr Führungen durch die Ausstellung angeboten, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Führungen an anderen Tagen können unter buchungen.hmh@hannover-stadt.de oder 0511 168-43945/43949 gebucht werden.
Eintritt: Gesamtkarte Großer Garten, Berggarten, Museum 6 Euro / ermäßigt 4,50 Euro.

24. Januar bis 24. Februar, Tropenschauhaus

Farbenrausch der Tropen: Südostasien im Berggarten

Die Ausstellung „Farbenrausch der Tropen – Südostasien im Berggarten" entführt die BesucherInnen der Herrenhäuser Gärten in die opulente Pracht Südostasiens. Leuchtende Stoffe wetteifern mit Bambus und bunten Blüten um die Aufmerksamkeit der BetrachterInnen und holen das Flair

asiatischer Blüten-Shows nach Hannover. Mehr als 600 *Vanda*-Orchideen sind ein Highlight der Ausstellung: Ihre Blütenfarben reichen von Blauviolett über Rosa und Weiß bis zu Rot- und Gelbtönen. Auch *Dendrobium*, *Phalaenopsis* und die asiatischen Frauenschuhorchideen der Gattung *Paphiopedilum* gehören zur Orchideen-Auswahl im Schauhaus. Das Rahmenprogramm bietet abendliche Führungen durch die stimmungsvoll beleuchtete Ausstellung sowie Thailand-Abende mit aus Früchten geschnitzten kleinen Kunstwerken. Tropenpflanzen für Zuhause gibt es im Ausstellungs-Shop.
24. Januar bis 24. Februar 2019, täglich 9 bis 17 Uhr.
Der Eintritt zur Ausstellung ist im Berggarten-Ticket enthalten (3,50 Euro).
Informationen: www.herrenhaeuser-gaerten.de.

Konzerte

22. Januar, 19.30 Uhr, Orangerie

Konzert der Kammermusik-Gemeinde Hannover: Junge Reihe: Trio Isimsiz

Das mehrfach preisgekrönte Trio Isimsiz spielt Werke von Klouda, Fauré und Brahms.
Seit der Saison 2017/18 hat die Kammermusik-Gemeinde Hannover e.V. in der Orangerie Herrenhausen eine neue Heimat gefunden und erfreut sich an dem langgestreckten Bau, seinem eigenen Charme und der guten Verkehrsanbindung zur Stadt Hannover.
Eintritt: 25 bis 40 Euro, Ermäßigt 7 Euro. Veranstalter: Kammermusik-Gemeinde e. V. Hannover.

26. Januar, 19.30 Uhr, Galerie

Hille Perl & Los Otros: Aguirre - Ein ibero-mexikanisches Fandango

Gleich im Januar steht ein Konzert-Höhepunkt 2019 für LiebhaberInnen barocker Musik an: Die gefeierte Gambistin Hille Perl und ihr Ensemble „Los Otros" präsentieren das Programm „Aguirre - ein ibero-mexikanisches Fandango" in der Galerie Herrenhausen. Die BesucherInnen erwarten selten gespielte Perlen der Barockmusik am authentischen Spielort: Seit mehr als 300 Jahren lädt der freskengeschmückte Festsaal der Galerie zu Festen und Konzerten ein. Hille Perl und „Los Otros" widmen sich den Werken des Mexikaners Sebastian de Aguirre (um 1680-1730). Mal temperamentvoll, mal verträumt erklingt

diese musikalische Forschungsreise, die immer wieder Raum für Improvisationen bietet.
Tickets von 16 bis 39 Euro (ermäßigt 10 bis 33 Euro) sind an der Vorverkaufskasse im Künstlerhaus (Sophienstr. 2, 30159 Hannover, Tel. 0511 - 168 41 22 2, www.vvk-kuenstlerhaus.de) und an den Eventim-Vorverkaufsstellen erhältlich.

Wintervarieté Sông Trang

bis 13. Januar, Orangerie

Wintervarieté „Sông Trang"

Mystik. Sehnsucht. Die Liebe zur Tradition. Die Dynamik der Moderne. Gegensätze werden zu einer facettenreichen Einheit, bunt und begeisternd. In Zusammenarbeit mit der „Vietnam Circus Federation", der Cie Xich-Lo und GOP Regisseur Knut Gminder entsteht ein Blick in die vietnamesische Seele, mit dreizehn tief in der dortigen Kultur verwurzelten KünstlerInnen.
Regie: Knut Gminder & Thanh Dinh Huynh
Choreografie: Quach Phuong Hoang
Musikbearbeitung: Christian Decker
Dauer je Vorstellung: 85 Minuten ohne Pause. Vorverkauf telefonisch unter 0511 30 18 67 10 oder unter www.variete.de. Veranstalter: GOP showconcept.

VORTRÄGE DER VOLKSWAGENSTIFTUNG

15. Januar, 19 Uhr, Tagungszentrum Schloss Herrenhausen

Herrenhäuser Forum: Autonomes Fahren – Wohin steuern wir?

Seit Juni 2017 gelten für Deutschland die sogenannten „Regelungen zum Fahren von Autos mit hoch- und vollautomatisierter Fahrfunktion". Auf den vom Bundesverkehrsministerium eingerichteten Teststrecken lassen sich seither (teil)autonom gesteuerte Fahrzeuge beobachten. Doch seit im März 2018 in den USA erstmals ein Mensch durch ein selbstfahrendes Auto getötet wurde, tauchen immer mehr kritische Fragen auf: Welche Sicherheitslücken bestehen und wie lassen sich die riesigen Datenmengen sinnvoll verarbeiten? Wie ist die Schuld- und Haftungsproblematik zu regeln? Welche Algorithmen sind für die Güterabwägung bei Ausweichmanövern zu hinterlegen, wenn Menschenleben auf dem Spiel stehen? Kurzum, welche Chancen und Risiken birgt autonomes Fahren?
Der Eintritt ist frei, Einlass ab 18.15 Uhr.

Veranstalter: VolkswagenStiftung.

18. Januar, 19 Uhr, Tagungszentrum Schloss Herrenhausen

Science Movie Nights: Erst bunt – jetzt düster. Die Plage mit dem Plastik

Designer, Industrievertreter und Hausfrauen feierten in den 1950ern Jahren Plastik als Material der Zukunft. Doch die große Stärke von Kunststoffen wurde zur größten Gefahr für unsere Ökosysteme, denn die Zersetzungszeit von Kunststoffen kann bis zu 450 Jahre betragen. Bei der 7. Herrenhausen Science Movie Night folgt auf die Vorführung des aufwühlenden Dokumentarfilms "Plastic Planet" (2010, Regie: Werner Boote) eine Debatte mit ExpertInnn aus den Bereichen Meeresbiologie, Verfahrenstechnik und Sozial-ökologischer Forschung. Sie nehmen die Bedeutung von Plastik für uns und unsere Umwelt in den Blick und zeigen Wege auf, die Politik, Wirtschaft und vor allem auch wir selbst gegen ein Vermüllen der Ökosysteme gehen können.
Der Eintritt ist frei, Einlass ab 18.15 Uhr.
Veranstalter: VolkswagenStiftung.

24. Januar, 20.30 Uhr, Tagungszentrum Schloss Herrenhausen

Herrenhausen Late: Geht’s auch ohne? Alternativen zum Tierversuch

Zahlreiche wissenschaftliche Erkenntnisse und Fortschritte insbesondere in den Lebenswissenschaften wären ohne Untersuchungen an und mit Tieren nicht möglich gewesen. Wenn auch Tierversuche in der biologischen und medizinischen Forschung noch unverzichtbar sind, so besteht international Konsens darüber, die Zahl der Tierversuche auf ein notwendiges Minimum zu beschränken. Eine der wichtigsten Strategien, um dies zu erreichen, ist der Ersatz der Untersuchungen am Tier durch tierfreie Alternativmethoden. Bei diesen sogenannten *In vitro*-Methoden sind in den vergangenen Jahren erhebliche methodische Fortschritte erzielt worden. Was können diese Methoden leisten? Haben sich die Fortschritte der vergangenen Jahre auf die Zahl der in Versuchen eingesetzten Tiere ausgewirkt? Welche zusätzlichen Maßnahmen sind nötig, um die Zahl an Versuchstieren zu reduzieren? Ein Vortrag von Prof. Dr. Bernhard Hiebl, Professor für Versuchstierkunde und Tierschutz im Institut für Tierhygiene, Tierschutz und

Nutztierethologie an der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover.
Der Eintritt ist frei, Einlass ab 19.30 Uhr.
Veranstalter: VolkswagenStiftung.

29. Januar, 19 Uhr, Tagungszentrum Schloss Herrenhausen

Herrenhäuser Forum: Greift nur hinein ins volle Menschenleben! – 200 Jahre Goethes Faust

Goethes Faust ist eines der bedeutendsten und bekanntesten Werke der deutschen Literatur. Obwohl die eigentliche Handlung um das Jahr 1500 spielt, ist das Drama auch heute noch hochaktuell. Entscheidenden Anteil daran hat seine universelle Handlung, die Menschen aller Epochen berührt: Faust schildert die verzweifelte Sinnsuche eines Menschen, der es vor lauter Gier nach mehr Erkenntnis und mehr Freude fast verlernt hat, den Moment zu genießen. Als Getriebener Antworten auf die essentiellen Fragen des Lebens suchend, geht er schließlich sogar einen Pakt mit dem Teufel ein, um sich aus seiner Existenzkrise zu befreien, womit er Unglück über sich und andere bringt. Was fasziniert SchriftstellerInnen, TheatermacherInnen, KomponistInnen und schließlich auch uns selbst an diesem Werk? Welches sind die Hintergründe seiner Entstehung? Wie ediert und vermittelt man einen Klassiker? Und was lässt den Faust auch im 200. Jahr nach seiner Uraufführung so lebensnah erscheinen?
Der Eintritt ist frei, Einlass ab 18.15 Uhr.
Veranstalter: VolkswagenStiftung.

ÖFFNUNGSZEITEN UND EINTRITTSPREISE DER HERRENHÄUSER GÄRTEN

Der Große Garten und der Berggarten sind im Januar täglich von 9 Uhr bis 16.30 Uhr geöffnet, die Grotte und die Schauhäuser sind bis 16 Uhr geöffnet.
Letzter Einlass: eine Stunde vor Schließung der Gärten.
Das Museum Schloss Herrenhausen ist von Donnerstag bis Sonntag von 11 bis 16 Uhr geöffnet, ebenso der Schloss Shop.

Öffnungszeiten an den Feiertagen:

Großer Garten, Berggarten, Schauhäuser und Grotte sind wie immer täglich geöffnet.

Das Museum und der Schloss Shop sind am 1. Januar 2019 von 11 bis 16 Uhr geöffnet.

Gesamtkarte Großer Garten, Berggarten, Museum 6

Euro/ermäßigt 4,50 Euro (Donnerstag bis Sonntag)
Berggarten 3,50 Euro / ermäßigt 1,50 Euro
(Montag bis Sonntag)
Kinder bis 12 Jahre frei

Ermäßigungen für Gruppen ab 15 Personen, Inhaber Niedersachsenticket und Hannover Card, Hannover Aktiv Pass-Inhaber, Jugendliche, Schulklassen, Familien, Auszubildende, Studierende, BFD-, FSJ-, FÖJ-, FWD-Leistende, Behinderte ab 50 GdB

sowie ganzjährig:

Jahreskarten Großer Garten/Berggarten 25 Euro,
Jahreskarte ermäßigt 15 Euro

Jahreskarte Familien 1 Erw., Jugendl. 12-17 J. 40 Euro,
Jahreskarte Familien 2 Erw., Jugendl. 12-17 J. 65 Euro,
Jahreskarte Hausmarke 12,50 Euro.